

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 21 (1895)
Heft: 23

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.



S. T. i. B. Wenn man gegenwärtig die im Zürcher Börsegebäude zur Schau gebrachte „Schweizerische Kunstausstellung“ durchsieht, wird man schwerlich in Veräufung gerathen. Es scheint, das „Künstlerhaus“ habe den Rahm oben weg genommen. Das Ganze muthet an wie ein lange gestandenes Glas Bier, welchem selbst die flüchtige Kohlensäure nicht mehr auf die Beine zu helfen vermag. Das kommt wahrscheinlich daher, weil die Regierung beschloffen hat, daß dieses Jahr ein Laubbärfahrjahr sei. — **Mutz** Im Laufe der nächsten 14 Tage soll alles geordnet werden. Dieser Tage Dual war groß und sie wird wahrscheinlich noch einige Zeit andauern. Inzwischen kommen auch noch die „Wässerigen“ von Brugg und Lafeln am „viva academia“ herum. „Maggä-n aber nüttä“, denen ist einmal ein guter Bißchen von Herzen zu gönnen. — **Origenes.** Wir wissen oft beim besten Willen nicht Alles zu plaziren, das Eine oder Andere müssen wir für später zur Seite stellen; da muß doch immer das ewig Junge zuerst daran glauben. — **M. Z. G.** „Kurre nicht, Radel; willst Du mit mir die Spalten theilen, laß' das Heulen.“ — **? ? i. Z.** Das Projekt, die Jungtraubahn mittelst Luftschiffen bis zum Planeten Mars zu verlängern, soll bereits studirt werden. 20% hieraus ganz sicher resultirende Dividende wäre bei den gesunkenen Zinsfußes sehr zu begrüßen. Die Bankfreie sind in Folge dessen ungeheuer gespannt auf die Antwort der Marsbehörden, welche um Subvention angegangen wurden. — **Peter.** Der Splügen murr? Der kann noch lange murren. — **R. O. i. S.** Sehr zeitgemäße Musik. Im „Schaff. Tgbl.“ lesen wir in

einem Konzertprogramm: „Ein Sonntag auf der Alt. Kärntner-Lieder-Cyclus für gemischten Chor mit Begleitung von Streichquartett.“ — **H. i. Berl.** Neue Liebe entdeckt? Sie und da angenehm. — **W. i. B.** Schönen Dank und Gruß. — **A. K.** Freilich, aber nur gelegentlich. Auf Scherz zwar etwas zu viel Ernst. — **Stud. techn.** Gewiß fahren die Eisenbahnen jetzt alle schon nach dem Sommerfahrplan. Aber wie kommen Sie auf den Gedanken, die Eisenbahn-Direktionen hätten ihre Sommerfahrpläne den Winter über im Handhabe verlegt und lösten sie erst im Sommer ein? Sommerfahrpläne sind doch keine Sommer-Liebesröde. — **Z. i. G.** Nur reklamiren! Wer gut und rechtzeitig reklamiren kann, ist überall hochangesehen und gut angeschrieben. — **Frau A. H.** Ueber die Befähigung Ihres Söhnchens können wir uns nach dem Mitgetheilten kein Urtheil bilden. Wenn es wirklich wahr ist, daß der Knabe den Kopf voller Ideen hat, — nun, die Ideen können Sie nur mit einem Rammes weg und friden sie mit dem Nagel des rechten Dammen todt. — **R. i. C.** Mit dem neuen Kantonsrath sind Sie nicht zufrieden? Freilich, Ihren alten Kantonsrath wird er nie erreichen, wenn dieser, wie Sie mittheilen, gleich bei seinem Amtsantritt zum Vergnügen der Bürger eine Mondfinsterniß stattfinden ließ. Stellen Sie doch einen diesbezüglichen Antrag. — **K. i. F.** Segen Liebestummer soll Mal in Nebelaub mit Schülz angewendet werden; nur muß er natürlich in letztem Gedanken sein. — **Schützenverein.** Ein Mitglied nur deshalb ausschließen wollen, um einmal den Ausschluß-Paragrafen Ihrer Satzungen anwenden zu können, erscheint uns mindestens hart und noch etwas weiter. — **Nesse i. B.** Wenn Sie nichts besitzen als eine Tabakpfeife und ein halbes Duzend Hendenstümpfe, so wird Ihr Anerbieten, Ihren Anteil zu Ihrem Universalerben einzuziehen, diesen wohl nicht zu einem gleichen Schritt bewegen. — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4b)

Humoristikum. Schweizer. Zeitschrift. Jährlich Fr. 2.50. **Masterhefte** liefert Journal-Expedition **E. Baumann in Herisau** (Appenzell). 52-6

BERNDORFER



ALPACCA-SILBER.

Vollkommener Ersatz für echtes Silber.

Essbestecke, Kaffee- & Thee-Service, Schüsseln etc.

Das Berndorfer Alpacca-Silber besteht aus dem von den Berndorfer Werken eigens erzeugten silberweißen Nickelmetall, genannt Alpacca, und aus garantirt reinem Silber. Die garantirte Silberauflage beträgt 90 Gramm per Duzend Eßlöffel und Gabeln. Gravirungen von Wappen, Monogrammen etc. können jederzeit angebracht werden, denn das Metall ist durch und durch silberweiß.

Die Berndorfer Alpacca-Silber-Service sind dem praktischen Bedürfnis angepaßt und für den täglichen Gebrauch berechnet; sie genießen als sogenanntes **Sofelsilber** einen Weltruf und sind für große **Sofelbetriebe, Casinos etc. unentbehrlich.** Zahlreiche Hotelbesitzer bezeugen, daß Berndorfer Alpacca-Silber-Service nach 20-jährigem Gebrauch noch gut erhalten sind, ohne daß eine Wieder-Ver Silberung erforderlich war.

Der Werth der Berndorfer-Alpacca-Silber-Geräthe ist unergänglich, da man sie immer wieder neu ver Silbern kann, und daß Löffel und Gabeln mit bestehender Garantie-Marke jederzeit im abgenutzten Zustande um $\frac{2}{3}$ des Fabrikpreises gegen neue Waare zurückgekauft werden.

Die Behandlung und das gediegene Aussehen ist wie beim echten Silber.

Berndorfer Metallwaaren-Fabrik,

ARTHUR KRUPP

in **Berndorf**, Nieder-Oesterreich.

(62)7

Vertreter für die Schweiz: **Jost Wirz, Solothurn.**

Café Restaurant Schützengarten, Zürich.

Hochelegantes, neu eröffnetes und mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattetes Lokal, bietet feine, piquante Gabelfrühstücke zu kleinen Preisen, vorzüglichen Mittagstisch in diversen Preislagen.

Abends frische fertige Platten à la carte. 32

Garantirt reine reale offene und Flaschenweine. Vortreffliches Utobier direct vom Fass.

Hochachtungsvoll

Gebrüder Huber.

Direkte Sendungen an die bekannte erste
Kleiderfärberei und Chem. Waschanstalt

von **H. Hintermeister** in Zürich 53

werden in kürzester Frist sorgfältigst effectuirt und in solider **Gratis-Schachtelpackung** retournirt.

Zur gefl. Benützung jeder Familie bestens empfohlen.

Der beste Magenbitter BITTER DENNLER ZÜRICH INTERLAKEN

Der ächte **Dennler-Bitter** erfreut sich seit 35 Jahren als sehr wirkungsvolles Appetitmittel allgemeiner Beliebtheit. Mit Wasser vermischt sehr angenehmes, dem Magen best bekommendes Zwischengetränk. 61-10

Als dritter, selbständiger Teil der „Allgemeinen Naturkunde“ erschien soeben:

Völkerkunde Dr. Friedr. Raßel.

Zweite, neubearbeitete Auflage.

Mit 1103 Textbildern, 6 Karten u. 56 Tafeln in Holzschnitt u. Farbendruck. 28 Lieferungen zu je 1 Mark oder 2 Halblederbände zu je 16 Mark.

Vollständig liegen von der „Allgemeinen Naturkunde“ vor: **Brehm, Tierleben**, 10 Halblederbände zu je 15 Mk. — **Gaude, Schöpfung der Tierwelt**, 3u Halbleder, 15 Mk. — **Raute, Der Mensch**, 2 Halblederbände zu je 15 Mark. — **Kerner, Pflanzenleben**, 2 Halblederbände zu je 16 Mk. — **Neumayr, Erdgeschichte**, 2 Halblederbände zu je 16 Mk.

Erste Lieferungen durch jede Buchhandlung zur Ansicht. — Prospekte kostenfrei.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.